

Enid, Zug Der Vergessenen Reiter

Vernehm' ich's recht, was ich da glaub' zu hren?
Ein schaurig Wabern von Getrab und Schritt,
Als wollt' ein Alp die Ruhe jh zerstreun,
Als ri' er alles Dageswes'ne mit.

Bei allem Greuel, das mein Aug' erlitt,
Es fasziniert das blinkend Bild der Reiter,
Starr befolgender Gehorsam mich.

Bald ziehen sie vorrber, stetig weiter

Und bin auch ich daselbst ein Teil der Streiter,
Dieser Horde, die die Lnder sich
Zu Untertanen machte, die bezwungen

Die ach so mancher Drfer Stein umschlich,
Und ihnen letzte Werte abgerungen.

Und ich, der selbst einmal sie fhren sollt',
Verfluchte sie mit haerflften Zungen.

Und ich, der ihr mein junges Selbst gezollt,
Verdanke ihr mein Reich in spten Jahren.

Und seh' ich sie vergeh'n im Abendgold,
So denk' ich, mgen sie in Frieden fahren.